

Der Österreicher Harald Proczyk sichert sich bei der TCR Germany am Lausitzring seine erste Pole der laufenden Saison.

Einen Turbostart erwischt allerdings ein anderer: Dominik Fugel übernimmt kurzzeitig die Führung, doch letztlich geht Antti Buri in der ersten Kurve an die Spitze. Proczyk ist der große Verlierer der Startphase, der Ex-Meister wird erstmal durchgereicht.

Marcel Fugel ist hier genau wie sein Bruder Dominik mit Mischbereifung unterwegs, das bereitet beiden nach einem guten Start Probleme. Auf nasser Fahrbahn fallen beide zurück.

Antti Buri ist weiter vorne, Albert Legutko im Honda dahinter und Harry Proczyk ist nun schon wieder dritter.

Knapp die Hälfte des Rennens vorbei und Proczyk ist jetzt im Attacke-Modus. Proczyk auf der Innenbahn mit viel Überschuss, doch Legutko fährt gleich die Gegenattacke. Proczyk rechts, Legutko links. Ein packendes Duell bei dem der Österreicher letztlich die Nase vorne hat und sich auf den zweiten Platz schiebt.

Dann kämpft Dominik Fugel gegen Dziugas Tovilavicius. Honda gegen Volkswagen. Der Litauer hält erst dagegen, Fugel geht anschließend vorbei. Und dahinter kommt es zur Berührung: Marcel Fugel gegen Tovilavicius, der sich hier in Fugels rechten Radkasten drückt. Ein grenzwertiges Duell- für Fugel geht es danach nicht mehr weiter.

Hier sind wir dabei im Kampf um Platz 7. Jan Seyffert greift hier Dominik Fugel an, Seyffert versucht innen, schafft es aber nicht vorbei. Doch Seyffert macht weiter Druck und Fugel irritiert das offensichtlich sehr. Denn er verpasst hier den Bremspunkt und fährt gradeaus durch die Reifenstapel. So abzukürzen ist nicht regelkonform und Fugel erhält dafür eine Durchfahrtstrafe.

Antti Buri sichert sich mit deutlichem Vorsprung seinen dritten Saisonsieg, Harry Proczyk auf zwei, Albert Legutko wird dritter.